

Glutnester schneller orten

Gemeinde Meinhard bekommt Wärmebildkamera geschenkt

Im Jahr 1767 wurde sie damals gegründet, die Hessische Brandversicherungsanstalt Kassel – der Vorläufer der Sparkassenversicherung. Die Brandversicherungsanstalt oder kurz Brandkasse nahm damals von Anfang hoheitliche Aufgaben wahr, war Amt der zweiten Instanz in Kurhessen. Nummerierung und Erfassung aller Gebäude in Größe und Wert, Entschädigung beim Brand im Wiederaufbauwert, Brandmauern zwischen Gebäuden, Feuerlöschverordnungen wurden erlassen.

Und dann, irgendwann um 1840, wurden die ersten Feuerwehren aufgestellt. Alle Gebäude, welche zum Pflicht- und Monopolversicherer gehörten, alle, welche eine Umlage für den Wiederaufbau einzahlten, wurden mit dem Brandkassenschild zur Straßenseite gekennzeichnet. Mit Ledereimern wurden sie ausgerüstet, die Feuerwehren. Hakenleitern und Einreißhaken gehörten damals zur wichtigen Ausrüstung. Helme, Uniformen, Stiefel und Koppel – militärisch wurden sie organisiert und geführt.



Freuen sich über neue Technik: (von links) Gemeindebrandinspektor (GBI) Jörg Wollenhaupt, Daniela Bressler von der SV-Generalagentur in Eschwege, Andreas Haas von der SV-Kommunal in Kassel und Bürgermeister Gerhold Brill.

FOTO: PRIVAT

Als dann die ersten Pumpen kamen, um das Wasser zum Löschen bis auf den First des Hauses zu tragen, waren 100 Jahre nach Gründung der Brandkasse vergangen. Längst gab es da in jedem Ort ein Spritzenhaus. Und heute: Nur noch knapp ein Drittel der Feuerwehreinsätze sind Brandeinsätze. Gemeindebrandinspektor Jörg Wollen-

haupt freute sich zusammen mit Bürgermeister Gerhold Brill, dass nun auch die Gemeinde Meinhard von der Sparkassenversicherung eine Wärmebildkamera geschenkt bekommen hat.

Immerhin kostet die Kamera rund 1600 Euro. Der GBI betonte dabei, dass es enorm wichtig sei, Glutnester im Nachhinein aufzuspüren,

welche man mit bloßen Auge nicht sieht.

Insbesondere vermisste Personen in verrauchten Räumen kann man mit der Wärmebildkamera wesentlich schneller finden als durch Abtasten des Raumes. 1,3 Millionen Euro investiert die Sparkassenversicherung – 800 Wärmebildkameras werden von ihr übergeben.